

## PRESSEINFORMATION - Nr. 11/2017

### Zeitzeugengespräch zur Sonderausstellung „Der Warschauer Aufstand 1944“

8. Dezember 2017 um 10:15 Uhr im Historisch-Technischen Museum Peenemünde

Im Rahmen der Sonderausstellung „[Der Warschauer Aufstand 1944](#)“ findet am 8. Dezember 2017 von 10:15 bis 12:00 Uhr im großen Kinosaal des Historisch-Technischen Museums Peenemünde ein öffentliches Publikumsgespräch mit dem Zeitzeugen **Bogdan Bartnikowski** statt. Dieser erlebte im Sommer 1944 als 12jähriger den Aufstand der polnischen Heimatarmee gegen die deutsche Besatzung im Warschau.

An der öffentlichen Veranstaltung nehmen auch Schüler der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen, des Runge-Gymnasiums Wolgast und des Lyceum Świnoujście teil. Herr Bartnikowski wird den Schülern und interessierten Gästen berichten und im Anschluss auch für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung stehen. Es gelten die regulären Öffnungszeiten und Eintrittspreise des Museums.

Die Sonderausstellung „Der Warschauer Aufstand 1944“ des [Museums des Warschauer Aufstandes](#) wird bis zum 7. Januar 2018 in Peenemünde gezeigt. Sie dokumentiert den 63 Tage dauernden Aufstand der polnischen Heimatarmee gegen die deutsche Besatzung im Sommer 1944, die systematische Ermordung der Kämpfer und Zivilbevölkerung und die anschließende fast vollständige Zerstörung der Stadt. Sie ordnet diese größte Erhebung gegen das Deutsche Reich im gesamten Zweiten Weltkrieg zudem in die Geschichte Warschaus ab 1918 ein und erzählt den Krieg damit aus polnischer Perspektive.

Ein wichtiger Aspekt ist dabei auch die Aggression der Sowjetunion aus dem Osten, deren Bestrebung, ein kommunistisches Regime zu errichten, und ihr Nichteingreifen gegen die deutschen Verbrechen. Die Ausstellung thematisiert aber auch die Erinnerung an die Verbrechen und die Zerstörung in der polnischen Bevölkerung bis hin zur heutigen und künftigen Entwicklung der Stadt Warschau, die heute wieder wie vor dem Krieg zu einer führenden Metropole Ostmitteleuropas geworden ist.

Die Ausstellung richtet sich vor allem an junge Menschen. Die Inhalte werden mittels Textinformationen, kolorierten Archivfotografien, Faksimiles von Dokumenten, Zeitzeugenberichten, interaktiven Multimediaelementen und einer computeranimierten Rekonstruktion des zerstörten Warschaus vermittelt. Als Ergänzungen dienen die interaktive Webseite [www.warsawrising.eu](http://www.warsawrising.eu) und ein zweisprachiger, deutsch-englischer Katalog, der im Historisch-Technischen Museum erhältlich ist.

gez. M. Gericke

Geschäftsführer

Historisch-Technisches Museum Peenemünde GmbH  
Im Kraftwerk  
17449 Peenemünde

Telefon: 03 83 71-505-0  
Fax: 03 83 71-505-111  
Mail: [HTM@peenemuende.de](mailto:HTM@peenemuende.de)  
URL: [www.peenemuende.de](http://www.peenemuende.de)

Geschäftsführer: Michael Gericke  
Aufsichtsratsvorsitzender: St Sebastian Schröder  
Registergericht: Amtsgericht Stralsund  
Registernummer: HRB 7850

Sparkasse Vorpommern St.-Nr.: 084 / 126 / 00011  
SWIFT BIC: NOLADE21GRW FA Greifswald  
IBAN: DE84 1505 0500 0370 0039 00



# Eine Ausstellung

DES MUSEUMS WARSCHAUER AUFSTAND

präsentiert im  
**Historisch-Technischen  
Museum Peenemünde**

Im Kraftwerk,  
17449 Peenemünde

**1.07.2017  
7.01.2018**

**W**  
DER  
WARSCHAUER  
AUFSTAND  
WARSAW  
RISING  
1944

Weitere Informationen:  
[WWW.WARSAWRISING.EU](http://WWW.WARSAWRISING.EU) [WWW.MUSEUM-PEENEMUENDE.DE](http://WWW.MUSEUM-PEENEMUENDE.DE)

ORGANISATOR / ORGANISER



VERANSTALTER / HOST



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON / WITH THE SUPPORT OF

